

Das Modell zieht viele Blicke auf sich

Neubau: Für Gernot Kiesling ist die Umsetzung der Pläne ein kleines Wunder

■ **Borgholzhausen** (HK). In gewisser Weise war der Star des Sommerfestes gar nicht da, sondern nur durch ein Modell vertreten. Doch der Neubau aller Patientenzimmer ist naturgemäß für die Bewohner und ihre Gäste trotzdem das interessanteste Thema.

Gernot Kiesling als stellvertretender Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Ravensberg berichtete, dass schon seit 13 Jahren nach einer Möglichkeit gesucht werde, das Haus Ravensberg zu einer zukunftsfähigen Einrichtung zu machen. Es habe verschiedenste Vorschläge gegeben, die aber alle wieder verworfen werden mussten.

„Dass wir heute so weit sind, dass wir zu bauen beginnen können, grenzt an ein kleines Wunder“, sagte Kiesling. Dieses Wunder sei aber auch bitter nötig gewesen, „denn das Haus hat in seiner heutigen Form keine Zukunft mehr“, sagte Dirk Speckmann.

Die Gäste des Sommerfestes konnten sich das Modell des Neubaus ansehen, dem Vortrag von DRK-Kreisvorstand Dennis Schwach lauschen und allen Beteiligten Fragen stellen. Von dem Angebot wurde

auch rege Gebrauch gemacht, denn für die Bewohner und deren Angehörigen ist der Neubau schließlich das zentrale Thema.

Und so erfuhren sie zum Beispiel, dass nicht nur das nächste Sommerfest noch im alten Haus Ravensberg stattfinden wird. Der Neubau ist ganz auf die Unterbringung der 80 Einzelzimmer für Patienten ausgerichtet. Er wird über ein langgestrecktes Verbindungsgebäude mit dem Altbau verbunden.

Denn zumindest das Erdgeschoss des heutigen Hauses Ravensberg soll in seiner Funktion weitgehend so erhalten bleiben, wie es heute ist. Küche und Verwaltung sollen hier ihren Platz behalten und auch die Veranstaltungsräume weiter genutzt werden.

Für die da-rüber liegenden Geschosse werden neue Aufgaben gesucht. Es gibt dabei schon sehr konkrete Ideen, doch zunächst steht nach der langen Vorplanungsphase nun die Umsetzung der Baupläne im Mittelpunkt. Diese Aufgabe wird trotz eines Generalunternehmers anspruchsvoll genug, 8,55 Millionen Euro sollen investiert werden.



Neubau: Die Gäste konnten sich ein Modell des geplanten Haus Ravensberg anschauen.

FOTO: ANKE SCHNEIDER